

Junge Forscher nehmen Wetter ins Visier

Schüler der Grundschule Wendisch Evern machen mit beim Schubz-Projekt „Klima-Wecker“

jwi **Wendisch Evern.** Wie misst man eigentlich das Wetter und wofür wird dieses komische Gerät gebraucht? Fragen, die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Wendisch Evern ihrer Lehrerin und Ulrike Kruse, Bäuerin und Hobby-Meteorologin, stellten. Im Rahmen des neuen Projektes „Klima-Wecker“ des Schulbiologie- und Umweltbildungszentrums, kurz Schubz, nahmen die jungen Forscher Bauernregeln und das Wetter unter die Lupe.

Das von der Lüneburger Bürgerstiftung, der Bingo Umweltstiftung Niedersachsen, der Hannes R. Neumann-Stiftung und der Bartel-Stiftung unterstützte pädagogische Projekt soll Schüler für Themen wie Klimawandel, Energiesparen und „Was kannst du tun“ sensibilisieren. Dabei stehen Filme, die von Schülern für Schüler gemacht wurden, im Mittelpunkt. Am 3. Juni werden die

Filme im Lüneburger Scala-Kino ihre Premiere feiern.

Auf dem Bauernhof der Familie Kruse in Wendisch Evern wird ihnen zuerst die Wetterstation erklärt, mit der das Lüneburger Wetter aufgezeichnet wird. Mit großen Augen verfolgen die jungen Forscher die Erklärungen der Bäuerin, die auch die Wetterstation zusammen mit ihrem Mann betreibt. Die Kinder sind fasziniert und begeistert. Auch die vorher im Unterricht besprochenen Bauernregeln können sie noch. „Die Bauernregeln, die wir im Unterricht hatten, stimmten zu 60 bis 70 Prozent“, sagt Kea.

Nachdem in kleinen Gruppen am Teich die Wassertemperatur gemessen und der gefallene Regen am Reagenzglas abgelesen wurde, erzählt die Schwiegermutter Christa Kruse von ihren Erfahrungen mit Bauernregeln. Die 73-Jährige weiß Bescheid und erzählt aus ihrer



Malina, Patricia und Kea (von links) machten mit beim Schubz-Projekt und lernten jede Menge.

Foto: jwi

Kindheit, wie damals noch Prozeduren über die Felder gemacht wurden, um für Regen und eine reiche Ernte zu beten. Erst Mitte der Siebziger Jahre hat sich die Abhängigkeit vom

Regen verringert, die technische Feldberegnung hielt Einzug in die Landwirtschaft. Am Ende dürfen die Schüler noch viele Fragen stellen. Auch wie der Sommer wird, interessiert die

Kinder. Da seufzt Christa Kruse und sagt „Kommt die Eiche vor der Esche, gibt es große Wäsche“. Also wird es nach den Bauernregeln diesen Sommer viel Regen geben, meint Christa Kruse.

„Jung und Alt sollen ihr Wissen austauschen“ erzählt Frank Corleis, Leiter des Schubz. In den nächsten eineinhalb Jahren werden außerdem Projekte und Aktionen zu den Themen „Energetische Gebäudesanierung“, „Mobilität“ und „Klimawandel“ gemacht. Auch bei diesen Vorhaben werden die Filme von Schülern im Unterricht ein wichtiger Baustein sein. Möglich ist dies aber nur dank der vielen Spenden der verschiedenen Stiftungen, betont Corleis. Insgesamt sind rund 32 000 Euro gestiftet worden. Sichtlich erfreut über den Erfolg und die wissbegierigen Grundschüler zeigt sich auch Hella Siedenburg von der Bürgerstiftung.